

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **19 (1933)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER-SCHULE

WOCHENBLATT DER KATHOL. SCHULVEREINIGUNGEN DER SCHWEIZ
DER „PÄDAGOGISCHEN BLÄTTER“ 40. JAHRGANG

BEILAGEN: VOLKSSCHULE - MITTELSCHULE - DIE LEHRERIN

FÜR DIE SCHRIFTLICHTUNG DES WOCHENBLATTES: DR. HANS DOMMANN, PROFESSOR, LITTAU-LUZERN, TELEPHON 24.433
ABONNEMENTS-JÄHRESPREIS FR. 10.— (CHECK Vb 92), BEI DER POST BESTELLT FR. 10.20. AUSLAND PORTOZUSCHLAG
INSERATEN-ANNAHME, DRUCK UND VERSAND DURCH DEN VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN - INSERTIONSPREIS: NACH SPEZIALTARIF

INHALT: Delegiertenversammlung — Das Alte Testament und seine Wunder in der Volksschule — Der Lehrer und seine „Assistenten“ — Schulnachrichten — Mitteilungen
— Himmelserscheinungen — Musikalien — BEILAGE: Mittelschule Nr. 6 (phil.-hist. Ausgabe)

Titl. Schweiz. Landesbibliothek
gratis, Bern

KATHOLISCHER LEHRERVEREIN DER SCHWEIZ

Delegierten-Versammlung

Donnerstag, den 28. September 1933, vormittags 10 Uhr, im Hotel „Habis Royal“, Bahnhofplatz, Zürich.

Verhandlungen:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Eröffnungswort</i> und <i>Jahresbericht</i> des Präsidenten. 2. <i>Rechnungsablagen für 1932</i>: <ol style="list-style-type: none"> a) Vereinsrechnung, b) Rechnung der „Schweizer-Schule“, c) Rechnung der Hilfskasse, d) Rechnung der Krankenkasse. | <ol style="list-style-type: none"> 3. „<i>Unsere Gegenwartsaufgaben und die ‚Schweizer Schule‘</i>“, Referat von Herrn Prof. Dr. H. Dommann, Schriftleiter. 4. <i>Anträge</i> von Sektionen. 5. <i>Allgemeine Umfrage</i>. |
|--|---|

Zur gefl. Beachtung:

Die Delegiertenversammlung setzt sich zusammen: a) aus den Vertretern der *Sektionen* (auf je 20 Aktive 1 Vertreter) und der *Kantonalverbände*, b) aus den *Zentralkomitee-Mitgliedern*, c) aus der *Delegation des „Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz“*.

Zur Delegiertenversammlung sind ausser den statutarischen Delegierten auch die andern Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen. — Die Stimmberechtigten bedienen sich bei den Abstimmungen der Ausweiskarten. Diese werden den Sektions- und Kantonalpräsidenten rechtzeitig zugestellt und durch diese den Delegierten eingehändigt werden. *Wir bitten dringend, für eine vollzählige Vertretung besorgt sein zu wollen.*

Verehrte Delegierte und Mitglieder des Kathol. Lehrervereins der Schweiz!

Wir wollen den 28. September, diesen einen Tag, unserem Vereine, seinen Aufgaben und Bestrebungen

widmen. Die Zeiten sind so ausserordentlich schwer, dass auch wir uns in der Delegiertenversammlung, dem Treffpunkt der Vertrauensmänner aus der ganzen katholischen Schweiz, ernstlich damit befassen müssen.

Unsere Tagung soll daher, anschliessend an die rasch zu erledigenden Vereinsgeschäfte, einer Aussprache über die schwierigen Gegenwartsfragen gewidmet sein, die der katholische Lehrer und Erzieher sowohl für sich, wie auch als Mitglied unserer umfassenden katholischen Berufsorganisation zu lösen hat. Gerne hoffen wir, auch mit der Wahl des Tagungsortes Zürich, wo sich der katholische Erzieher nicht mehr fremd fühlt, das Richtige getroffen zu haben.

Herzlichen Gruss und Willkomm allen Teilnehmern, Geistlichen, Lehrern und Lehrerinnen, die in Würdigung der Wichtigkeit der diesjährigen Delegiertenversammlung mit uns in Zürich tagen werden!

Für den leitenden Ausschuss
Der Präsident: W. Maurer.